Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

19.06.2026

Angel gesucht, Drogen gefangen

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 209|26

Verantwortlich: Paul Engelmann

Ort: Leipzig und Taucha

Zeit: 15.06.2026

Am 15. Juni 2026 führte das Polizeirevier Leipzig-Südost im Auftrag der Staatsanwaltschaft Leipzig und mit Unterstützung der Inspektion Zentrale Dienste Durchsuchungsmaßnahmen in jeweils einer Wohnung in Leipzig (Anger-Crottendorf) und Taucha durch.

Die beiden männlichen Beschuldigten (38 und 45, beide deutsche) standen im Verdacht, bereits im April 2026 in mehrere Wohnwagen eingebrochen und dort unter anderem eine Angelausrüstung entwendet zu haben.

Während in der Wohnung des 38-Jährigen in Leipzig ein Teil des Diebesgutes gefunden werden konnte, stießen die Beamten bei dem 45-Jährigen in Taucha auf eine große Menge Betäubungsmittel.

Im Rahmen der Durchsuchung wurden in der Wohnung des 45-Jährigen insgesamt

- über 1.800 Gramm Methamphetamin
- circa 700 Gramm Cannabis
- über 400 Gramm sonstige Betäubungsmittel
- circa 1 Liter Liquid Ecstasy

sowie über 11.000 Euro Bargeld gefunden.

In der Wohnung wurden zudem vier teilweise geladene Schreckschusswaffen und weitere gefährliche Gegenstände gefunden.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der 45-jährige Mann konnte im Zuge der Ermittlungen in der Nähe seiner Arbeitsstelle angetroffen werden. Er wurde ohne gültige Fahrerlaubnis fahrend mit einem Motorrad angetroffen und vorläufig festgenommen.

Noch am selben Tag erließ das Amtsgericht Leipzig einen Haftbefehl gegen den 45-Jährigen. Nach der Vorführung beim Haftrichter wurde er in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. Die Polizei ermittelt nun wegen mehrerer Diebstahlsdelikte, des unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln, des Verstoßes gegen das Waffengesetz und des Fahrens ohne Führerschein. Das gefundene Diebesgut wird den Geschädigten zeitnah zurückgegeben.